

Images : roi du rond de sciure

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Revue suisse : la revue des Suisses de l'étranger**

Band (Jahr): **37 (2010)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Roi du rond de sciure. Les 200 000 personnes qui se sont rendues à la Fête fédérale de lutte suisse et des jeux alpestres fin août à Frauenfeld ont pu acclamer le roi de la lutte Kilian Wenger. Les armaillis et bergers d'alpages d'autrefois ont laissé place à des mannequins athlètes, des personnalités très populaires et des stars de la publicité. La lutte suisse est très tendance. À l'occasion de cette rencontre de Frauenfeld, le livre «Könige, Eidgenossen und andere Böse» du spécialiste de la lutte Urs Huwyler propose un regard sur cette discipline, sur la scène et en coulisse, et tente de comprendre pourquoi elle a subitement le vent en poupe.

